

Konzert der Harmonika

SCHÖNAU. Das traditionelle Jahreskonzert des Harmonika-Club Schönauf findet am Samstag, 9. Mai, ab 20 Uhr im Bürger-saal in Schönauf statt. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend voller abwechslungsreicher und mitreißender Akkordeonmusik. Im ersten Teil des Konzerts begrüßen die „HC Youngstars“ unter der Leitung von Miriam Windt das Publikum. Anschließend nimmt das Aktivorchester unter der Leitung von Carmen Windt auf der Bühne Platz. Mit einem abwechslungsreichen Mix verschiedenster Musikrichtungen erwartet die Besucher eine spannende musikalische Reise durch die Akkordeonmusik. Der Eintritt ist frei. Es wird bewirtet. Es findet eine reichhaltige Tombola statt.

Tag des Weltladens

ZELL. Der deutschlandweite Weltladentag findet am Samstag, 9. Mai, unter dem Motto „Fair Fruchtet“ statt. Dabei wird der Blick beim Handel mit Früchten auf die globalen Lieferketten gerichtet, auf die ungleichen Machtverhältnisse und auf die Frage, wie die Wertschöpfung gerechter verteilt werden kann. Der Zeller Weltladen Cabanja bietet neben seinen Bananen zum Weltladentag erstmalig frische Ananas, frische Mangos und Avocados in bio-fairer Qualität an. Die Avocados vom Lieferanten Kipepeo werden in Uganda so geschickt angebaut, dass sie nicht extra bewässert werden müssen. Die Früchte werden erst nach Eingang der Bestellung geerntet.

Musikverein in Petruskirche

STEINEN. Der Musikverein Steinen lädt zu seinem Konzert am Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr, in der Petruskirche, Kirchstraße 11, ein. Unter der Leitung von Viktor Severjanovas wird eine musikalische Reise voller schöner Melodien und berührender Momente geboten, heißt es in der Einladung. Mitwirkende sind das Schülerorchester, das Aktivorchester und das Saxophon-Ensemble.

Schutzplanke wird erneuert

STEINEN. Es geht um die Strecke zwischen Höllstein und Hüsing, die von Montag, 4. Mai, 7 Uhr, bis Freitag, 8. Mai, 20 Uhr, gesperrt ist. Grund sind Sanierungsarbeiten am Bankett sowie die Erneuerung der Schutzplanke, teilt das Landratsamt Lörrach mit. Die Sperrung beginnt oberhalb des Wiesentalstadions in Höllstein und endet an der Einmündung Brunnenstraße in Hüsing. Der Verkehr wird in Richtung Hüsing über Maulburg umgeleitet, in Richtung Höllstein über die innerörtliche Einbahnstraße Altweg. Auch der Busverkehr ist betroffen: Während der Sperrung wird Hüsing auf der Strecke nach Wyhlen nicht angefahren. Aus Adelhausen kommend wird Hüsing jedoch weiterhin regulär bedient, heißt es.

Hebelplakette für Volker Kronemayer

Im Rahmen des Hebelabends in Hausen wurde die feierliche Verleihung der Auszeichnung mit zahlreichen Gästen im Johann Peter Hebel-Jubiläumsjahr vorgenommen. Volker Kronemayer ist der 67. Träger der Hebel-Gedenkplakette.

■ Von Alexandra Günzschel

HAUSEN. Die Johann-Peter-Hebel-Gedenkplakette 2026 geht an den renommierten Historiker und Heimatforscher Volker Kronemayer. Der nunmehr 67. Träger dieser Auszeichnung, die Jahr für Jahr auf Vorschlag der Hebelkommission von der Gemeinde Hausen im Wiesental verliehen wird, bekam die Plakette vor allem für sein jahrzehntelanges Engagement als Vorstandsmitglied des Heimat- und Kulturvereins Badische Heimat. Zudem ist er Vorsitzender des Vereins für Heimat- und Brauchtumspflege Brühl/Rohrhof.

Besonders verdient gemacht in Sachen Hebel

Kronemayer, so erklärte Bürgermeister Philipp Lotter bei der Enthüllung des lange geheuteten Geheimnisses, habe sich in herausragender Weise um die Erforschung, Dokumentation und Vermittlung des Lebens und Wirkens von Johann Peter Hebel und die Geschichte des alemannischen Sprachraums verdient gemacht.

Ein besonderes Jahr für den berühmten Dichter

Kronemayer bekam diese hohe Auszeichnung des Hebelordes in einem besonderen Jahr verliehen, wie Lotter nicht müde wurde zu betonen. Denn in diesem Jahr jährt sich der Tod des berühmten Dichters zum 200. Mal.

Im Rahmen einer Gedenkveranstaltung am 26. September wird in Schwetzingen am Hebelgrab zum 100. Mal ein Kranz niedergelegt. Der Hebelbund Lörrach hat zu diesem Anlass eine Busfahrt organisiert, zu der sich Interessierte anmelden können. Dies freilich sind nur zwei von vielen Veranstaltungen zu Ehren Hebels in diesem Jahr – in Basel, Lörrach, Schopfheim und Schwetzingen. Gleich am kommenden Sonntag geht es in Hausen weiter mit der 90. Verleihung des Hebelpreises.

„Der Geist Hebels lebt noch in uns“

Entsprechend lang fiel die Begrüßungsrede des Bürgermeisters aus. Die Landrätin und ihr Ehemann waren unter den Gästen, aber auch die Landtagsmitglieder Sarah Hagmann und Niklas Nüssle. Außerdem waren zahlreiche Plakettenträger wie Altbürgermeister Martin Bühler gekommen. „In seinen Worten und seiner Mundart lebt der Geist Hebels auch nach 200 Jahren noch in uns“, resümierte Lotter.

Die Laudatio für den neuen Plakettenträger hielt am Abend Gundula Sprenger. Vor gerade einmal zwei Monaten hat sie die Nachfolge Kronemayers als Vorsitzende der Regionalgruppe Schwetzingen des Vereins Badische Heimat übernommen. Sprenger wies auf weitere Ehrenämter und Verdienste des Geschichtsforschers hin, der mit seinen zahlreichen Publikationen viele Kenntnisse verbreitet habe. Sie beschrieb Kronemayer als bescheiden, humorvoll und aufgeschlossen, ein Teamplayer, den auch seine Bewunderung für Hebel 32 Jahre lang durch das Ehrenamt getragen habe. Hebel, so sagte



Die Hebelmusik unterhielt unter dem Hebel-Gemälde von Paul Erich Aey aus dem Jahr 1935.

Foto: Alexandra Günzschel

Kronemayer im Gespräch, habe der Versuchung stets widerstanden, sich selbst zu inszenieren. „Unsere Gesellschaft könnte sehr viel mehr Hebel brauchen.“

Eingerahmt war die Preisverleihung in der Hausener Festhalle wie gewohnt in einen feierlichen Festakt mit bekannten, aber auch überraschenden Programmpunkten. Für die musikalische Umrahmung sorgte dabei die Hebelmusik Hausen unter der Leitung von Maximilian Schaffrina. Sie brachte Stücke wie „The Glacier Express“ von Larry Neck und zum Abschluss den Basler Marsch von Willi Haag zu Gehör – ein gesetzter Programmpunkt: Denn darin eingearbeitet ist auch das berühmte Baslerlied „Z’Basel am mym Rhy“, dessen Text auf Hebel zurückgeht.

Darauf und auf vieles mehr wies das neue Moderatoren-Duo Melanie Brunner und Wernfried Hübschmann hin. Mit ihren Hinweisen und Anekdoten führten sie die zahlreichen Gäste informativ durch den Abend und lüfteten dabei auch das Geheimnis um den Maler der Kulisse im Hintergrund. Paul Erich Aey hat das in Hausen allseits bekannte Gemälde im Jahr 1935 angefertigt, wie Hans Stiegeler zu berichten wusste.

Vreneli und Hanseli begeistern Publikum

Ein wenig Folklore durfte bei dem Festakt auch nicht fehlen. Genauso wie die Musiker trat auch die Volkstanzgruppe der Grundschüler unter der Leitung von Gabriele Kropf historisch gewandelt auf. Die Vreneli und Hanseli, wie die Hausener Kinder in ihren Markgräfler Kostümen genannt werden, sind fester Bestandteil der alljährlichen Hebel-Feierlichkeiten. Auf der Bühne legten sie einen beschwingten Tanz rund ums Holzmachen hin. Die Gunst des Publikums hatten sie mit dieser Aufführung schnell gewonnen.

Rap-Künstler übersetzt Hebel in die Neuzeit

Ein besonderer Höhepunkt am Abend war der Auftritt des Basler Rap-Künstlers Urs Baur alias „Black Tiger“. Literarisch eigentlich nicht sonderlich bewandert, wie er selbst sagte, widmete er sich auf Anfrage

dennoch der Herausforderung, Werke des Mundartdichters in seinen ganz eigenen Sprechgesang sowie in die Neuzeit zu übersetzen. Und so verlegte er das „Unverhoffte Wiedersehen“ in einen schmelzenden Gletscher, der die Vergangenheit wieder freigab. Aus dem russischen General Suwarow wurde ein unerträglicher Firmenchef. Und auch Hebels Kalendergeschichte „Kannitverstan“ funktionierte als neu interpretierter baseldytischer Sprechgesang erstaunlich gut. Ein Auftritt, der mehr als viele Worte deutlich machte, wie lebendig Hebels Werk noch immer ist.



Der Heimatforscher Volker Kronemayer (rechts) ist der Hebel-Plakettenträger im Jubiläumsjahr 2026.

Foto: Alexandra Günzschel

Anzeige

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

Ihr Spezialist zur Sanierung von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden

Feuchtigkeit ist ein häufig auftretendes Problem, das Eigenheimbesitzern Sorgen bereitet. Deshalb haben wir wirksame und geprüfte Systemlösungen für Ihren Keller, Wohnraum, Balkon oder auch Ihre Garage entwickelt. Vereinbaren Sie jetzt einen Analysetermin und profitieren Sie von über 30 Jahren Erfahrung und mehr als 120.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe. Kompetente und ausgebildete Mitarbeiter machen auch Ihr Zuhause wieder behaglich und bewohnbar.

✔ TÜV-Rheinland geprüft

✔ 10 Jahre Gewährleistung

✔ Festpreis & Sauberkeit

Abdichtungssysteme Walzer GmbH

Daimlerstraße 4, 79585 Steinen

☎ 07627 - 455 99 00 oder 07674 - 582 99 98

www.isotec-loerrach.de



Abdichtungen



Balkonsanierung



Schimmelbeseitigung

ISOTEC®
IMMER BESSER.